

# Nikushimi

## Was habe ich getan?

Von -Yui-san-

### Kapitel 4: Shisui und Shin

Thx für eure Kommiss. Hab mich gefreut. Eine Frage an euch. Wer glaubt ihr sind die Schwarzmäntel? Würde mich mal interessieren. Zwei antworten von Haine und Scar habe ich schon bekommen, nun warte ich auf den Rest.

Skurrile Ideen erlaubt. aber nicht zu skurril (<- wird wirklich so geschrieben^^)

Was deine Frage angeht scalett, so muss ich sagen, dass Sasuke sich das auch fragt und ...naja..wirst du schon noch sehen!

Ich habe einen FA Wettbewerb eröffnet, also wer gut zeichnen kann, sollte ein Bild einsenden!!

Aber jetzt erstmal viel Spaß mit dem neun Chap.

Shisui und Shin

Man hörte nur Bleistiftgekritzel im Raum. Auf die Dauer konnte das ganz schön nervig werden. Also hies es, so schnell wie möglich fertig werden mit dem Geschreibe und raus hier!

Doch das konnte bei der Person im vorderen Teil des Raumes schwierig werden.

Iruka lehnte sich an seinen Schreibtisch und schaute sich konzentriert im Raum nach Fällen von Schummelei um.

\*Eine Arbeit bei dem zu schreiben ist schrecklich. Der lässt uns ja nicht mal eher gehen, wenn wir schon fertig sind.\*, dachte sich Shisui genervt.

Er blickte zu seinem freund Arashi rüber und bemerkte dabei, dass dieser völlig baff auf seinen Zettel schaute.

\*Was ist dem mit dem los? Die Aufgaben waren doch wirklich nicht schwer. Außerdem ist er genauso gut wie ich in solchen Sachen!\*

Shisui musterte ihn noch einmal und konnte nur mit dem Kopf schütteln. Ein Lächeln bildete sich auf Arshis Lippen ab und wurde von Sekunde zu Sekunde breiter.

"ICH HABS GESCHAFFT!", schrie er in den Raum hinein.

"Das ist wirklich schön für dich Inuzuka, dann kannst du deine Arbeit ja abgeben, wenn du schon fertig bist.", meckerte Iruka ihn an.

Der Uchiha konnte sich fast nicht das Lachen verkneifen, als er Arashis Leichenblasses Gesicht sah.

\*Tja, wenn man nicht für sich denken kann. Der Typ ist echt durchgeknallt. Nicht mal sein Vater ist so schräg!\*, lachte er in Gedanken.

Arashi senkte den Kopf und entschuldigte sich leise bei seinem Sensei.

Danach setzte er sich wieder auf seinen Platz und las sich nochmal den Zettel durch.

\*Ich muss ihn nachher mal fragen was denn auf seinem Zettel steht.\*, machte der Uchiha mit sich selbst aus.

Plötzlich bemerkte er eine Veränderung in Arashis Augen. Sie wurden kurz trüb doch klärten sich schnell wieder auf.

Hastig schrieb er etwas auf sein Arbeitsblatt und wartete kurze Zeit ab, bis sich seine Augen wieder trübten und klärten. Er musterte seinen Zettel und grinste wieder fröhlich.

Da war eindeutig etwas faul. Shisui blickte sich im Raum um und schien die Quelle des Übels gefunden zu haben.

Kasumi Yamanaka! Die Tochter von Ino und Sai.

Sie versuchte schon seit längerer Zeit Arashi den Kopf zu verdrehen. Und scheinbar hatte sie es nun geschafft.

"Mist!", ging es Shisui durch den Kopf.

#### ARASHI + MÄDCHEN = RIESIGES PROBLEM

\*Das darf doch nicht war sein. Ich muss mir was ausdenken. Vielleicht hilft mir Satoshi dabei..\*

Er setzte sich wieder gerade hin und schaute gelangweilt auf die Uhr.

Noch zwanzig Minuten bis Stundenschluss und damit auch Schulschluss. Zum Glück.

-----  
"Und es ist wirklich okay, wenn ich die Zeit bei ihnen verbringe? Ich meine, dass mit ihrem Sohn, der kann mich ja überhaupt nicht leiden.", fragte Shin Sakura, die gerade in der Küche stand und Mittag kochte.

"Es wird schon alles gut gehen. Er ist zwar manchmal ein Dickschädel, aber sonst recht nett. Ich weiß gar nicht von wem er das hat. Von mir auf jeden Fall nicht!", meinte sie lachend.

Sasuke hatte von der Unterhaltung nichts mitbekommen und betrat gerade die Küche.

"Während des Totenfestes müssen Kimonos getragen werden. Ich denke ja mal, dass sie das nicht eingeplant haben und deswegen auch keinen mithaben. Vielleicht schaffen wir es noch einen für sie nähen zu lassen. Hätten sie Lust?"

"Ich habe aber kein Geld für solche Bekleidung mit.", antwortete Shin, dem es zunehmend unwohl in Sasukes Nähe wurde.

"Wir bezahlen das natürlich für sie Shin-san", meinte Sakura leichthin.

"Darf ich da auch noch mitsprechen?", machte sich Sasuke bemerkbar.

"Nein, natürlich nicht? Das ist der Botschafter, er wohnt jetzt bei uns, da können wir ihm auch einen Kimono kaufen!"

Sasuke seufzte hörbar und wurde dafür mit einem bösen Blick von seiner Frau abgespeisst.

"Sie müssen sich nicht die Mühe machen und schon gleich gar nicht wegen mir streiten."

"Das mit dem Kimono ist aber abgemacht, klar?", sagte Sakura mit einem Sie-

widersprechen-nicht-Ton in der Stimme.

Shin nickte nur stumm.

Sakura lächelte fröhlich vor sich hin und Sasuke zog den Botschafter am Ärmel hinter sich her.

Der Uchiha lies sich im Wohnzimmer, außerhalb der Reichweite seiner Frau, auf einen Sessel und bedeutete auch Shin sich zu setzten.

"Wissen sie, dass sie etwas an sich haben, was mich an einen alten Freund erinnert?"

Der Ausdruck den sie in den Augen haben, wenn man sie mal sieht, ...wie sie mit Tsunade gesprochen haben. Doch zuviel ist anders.

Schade eigentlich..ich hätte ihn gerne wieder gesehen. Aber wahrscheinlich bin ich einfach nur verrückt. Er ist tot, da kann man nichts dran ändern."

Shin sah ihn an.

"Ich dachte immer Uchiha wie sie einer sind, haben einen eiskalten Charakter und lassen wahrlich keinerlei Gefühle zu."

Sasuke lachte auf und schloss die Augen.

"Naruto..er hat mich immer wieder dazu aufgefordert Gefühle zuzulassen, da er solche Typen wie mich nicht ausstehen konnte. Wir waren perfekte Rivalen. Jeder auf seine Weise ein guter Shinobi. Ich habe ihn unterschätzt.

Wir haben gegeneinander gekämpft und ich habe ihm geschworen ihn umzubringen. Es war ein Fehler. Selbst jetzt, so viele Jahre danach, kann ich noch an diesen Kampf zurück denken.

Es ist seltsam. Nie hat mich etwas so sehr zum nachdenken gebracht. Damals habe ich nicht gezögert zuzuschlagen.

Heute würde ich zögern, wahrscheinlich überhaupt nicht zuschlagen.

Naruto hat viele Leute verändert. Den Hyuga, Kakashi, Tsunade, Sai...zu viele um sie sich alle zu merken. Er hat uns alle zum nachdenken gebracht.

Aber lassen wir das, ich rede zu viel. Es interessiert sie bestimmt nicht."

"Doch, doch. Es ändert meine Meinung über sie. Warum sind sie überhaupt nach Konoha zurückgekommen?", fragte er interessiert.

\*Gut. Jetzt kann ich mehr Information sammeln, als gedacht. Mal sehen wie sehr er singt.\*

"Mhh?", Sasuke schien abwesend gewesen zu sein.

"Warum sie wieder nach Konoha gekommen sind. Ich hatte eigentlich gehört das sie das Dorf verlassen hätten, als sie 13 Jahr alt waren."

Sasuke lächelte.

"Sie scheinen gut informiert zu sein.", meinte er ehrlich erstaunt.

Shin kratzte sich am geistesabwesend mit der Linken am Hinterkopf.

\*Täusch ich mich, oder hat das Naruto auch immer gemacht? Ich täusche mich bestimmt...ich muss mich täuschen...\*

"Als Botschafter der Königin, bekommt man so einiges mit. Also erzählen sie mal, schließlich möchte Kazahana später alle möglichen Informationen von mir haben. Zumindest die, die ich hier in Erfahrung bringen kann."

"Tss, wenn sie unbedingt möchten. Ich war 18, da kam ich nach Konoha zurück. Ich dachte mir damals, dass ich mich bei meinen Freunden entschuldigen sollte, für alles was ich getan hatte. Ich kam nicht dazu. Man sagte mir, dass mein bester Freund tot sei. Ich war zutiefst erschüttert. Der, der für mich mein letztes Stückchen Familie bildete...tot? Ich half Hinata dabei ihn zu suchen. 2 Jahre lang. Doch es brachte nichts. Er ist tot, dass musste ich einsehen. Ich verliebte mich in meine jetztige Frau und sie wurde mit Shisui schwanger.

Ende der Geschichte.", erzählte Sasuke kurz angebunden.

"Aha. Und trotz, dass sie das Dorf verraten hatten an Orochima-" Shin wurde von Sasuke schmerzhaft in den Sessel gedrückt.

"Verwenden sie diesen Namen niemals in meinem Haus!", sein Gesicht war wutverzerrt als er plötzlich etwas unter den Klamotten des Botschafters erfuhr, was ihm bekannt vorkam.

"Huh?", er riss den Hemdkragen nach unten und konnte es nicht glauben.

Erschrocken wich er einige Schritte zurück.

"Nein, das kann nicht sein....das ist unmöglich!"

Shin hatte seine Augen des Schreckens wegen weit geöffnet.

\*Verdammt! Das ist jetzt sehr unpassend. Mist, ich habe mich verraten!\*

Sasuke hatte sich langsam wieder gefangen und ging auf Shin zu.

"Woher haben sie das?", er deutete auf die Kette, die um den Hals Nagaimis hing.

"Uchiha ich...", Shin wusste nicht was er antworten sollte. Als er wieder zu sprechen ansetzten wollte betrat Sakura den Raum und lies bei Shins Anblick das Tablett mit Essen fallen. Die ihm geschockt in die Augen.

Die Frage die folgte, schwebte noch lange im Raum.

"Naruto...?"

+\*-----\*+

Die Drei hatten es sich am Küchentisch gemütlich gemacht und schlurften ihre Suppe. Der Schwarzhaarige schaute star auf seinen Löffel, die Konoichi fragte den Rothaarigen, der mit gesenktem Kopf dasaß, aus.

"Also hast du dich nur nicht gemeldet und uns glauben lassen du wärst tot, weil du uns nicht noch größere Sorgen machen wolltest? Deswegen hast du das damals mit der Mission inszeniert? Was hast du eigentlich mit deinen Haaren gemacht?"

Naruto seufzte.

"Ich hatte eigentlich vor, auf der Mission spurlos zu verschwinden und dann zu suchen. Nach Sasuke suchen", der Uchiha hob seinen Kopf und blickte seinem totgeglaubten Freund in die Augen.

"Ich war hier, Dobe..die ganze Zeit.", flüsterte er, doch Naruto konnte es dennoch verstehen.

"Das wusste ich nicht, Uchi...Teme. Was glaubst du wie sehr ich irritiert war, als ich deinen Sohn umrannte und dir danach direkt in die Augen blickte? Was das Ende der Mission angeht, dafür konnte ich nichts. Zwei Typen in langen schwarzen Mänteln haben mich überfallen, zum Kämpfen aufgefordert und das aus mir gemacht, was ich heute bin.

Sie wollten mich scheinbar komplett auslöschen, doch das hat nicht funktioniert. Ich habe sie beide ohnmächtig geschlagen, mich meiner blutigen Sachen entlädigt und bin abgehauen."

Argwöhnisch betrachtete Sakura seine Haare.

Als Naruto dies bemerkte musste er ungewollt lachen.

"Ich habe sie nicht gefärbt, wenn du es wissen willst. Von Jahr zu Jahr werden die röter. Anfangs waren es nur die Haaransätze, dann wurden sie glatter und jetzt sind sie fast komplett einfarbig rot. Nur noch einzelne blonde Strähnen sind zu erkennen. Zur Not könnte ich sie mir ja wieder blondieren, aber das lass ich erstmal sein.", erzählte er munter vor sich hin.

Sasuke grinste über den verdatterten Ausdruck in Sakuras Gesicht, doch wurde auf einen Schlag wieder ernst, als ihm etwas in den Sinn kam.

"Und was willst du jetzt machen, wo du schon mal wieder in Konoha bist? Wem willst du es erzählen, ich meine, sicherlich hattest du nicht einmal vor es uns preiszugeben." Naruto schaute zu Boden.

"Ich wollte diese Mission eigentlich gar nicht annehmen, doch irgendetwas hat mir gesagt, dass Konoha meine Heimat war und auch für immer bleiben wird, egal wohin ich gehe.

Du hast Recht, ich wollte es euch eigentlich nicht verraten. Ich weiß nicht, was ich jetzt noch machen werde. Höchstwahrscheinlich erstmal mit dem weitermachen womit ich begonnen habe."

Sasuke sprach nun den Punkt an, zu dem er eigentlich kommen wollte.

"Und was ist mit Hinata? Und Arashi?"

"Arashi? Was soll mit dem sein? Das ist Hinatas und Kibas Sohn. Der geth mich nichts an, aber Hinata..naja..sie ist jetzt glücklich mit Kiba zusammen, oder etwa nicht? Die Beiden sind verheiratet haben ein Kind und scheinen sich nicht mehr um mich zu sorgen. Ich will ihnen nicht ihr Leben zerstören, dass sie sich gemeinsam aufgebaut haben."

Sakura und Sasuke schauten sich an.

Ihr Entschluss stand fest: Sie mussten es ihm sagen.

"Naruto..Arashi er..er ist ni-" "Mama! Papa! Bin wieder da! Ich habe Satoshi mitgebracht, er hat ja heute auch zur selben Zeit wie ich Schluss! Wo seit ihr?"

Genervt atmete Sasuke aus, wofür er einen Er-ist-dein-Sohn-Blick von Sakura erntete.

"Wir sind in der Küche, Schatz! Wascht euch die Hände und kommt Essen!", rief die Rosahaarige in den Flur.

Keine zwei Minuten standen die beiden Kleinen auf der Matte.

Naruto musterte den kleineren der Beiden, Satoshi, bevor dieser sich zu Wort meldete. Er hatte das selbe Haar wie Sasuke, nur ein bisschen länger. Doch seine Augenfarbe war es, die ihn so sonderbar machte. Er hatte die selben Augen wie Sakura. Tiefgrün.

"Mama, wer ist der Mann da?"

Nun bemerkte auch Shisui ihn.

"SIE! WAS MACHEN SIE BEI MIR ZU HAUSE, HÄH?"

Satoshi blickte seinen großen Bruder nur verständnislos an. Woher kannte er diesen fremden Mann nur. Da seine Mutter nicht antwortete, fragte er Shisui.

"Nii-san, wer ist der Mann?"

"Das ist ein ganz seltsamer Typ! Der ist total schnell und reagiert nicht auf meine Beleidigungen. Der hat versucht mich umzubringen!"

Satoshi fasste es nicht. Jemand stärker als sein Nii-san? Das gab es nicht! Nicht einmal Arashi konnte es mit ihm aufnehmen und dessen Vater war auch superstark.

"Wer sind sie, roter Mann?", ja! der Spitzname gefiel ihm. Egal wer der Mann war, er musste ihn absofort immer roten Mann nennen! Das schwor er sich.

Der Fremde lächelte ihn nur lieb an.

"Ich bin Shin, und wer bist du?"

Sasuke hob eine Augenbraue.

\*Willst also erstmal bei dieser Lüge bleiben, ja? Es wird nicht mehr lange dauern und du begehst einen Fehler, der auch die andern an deiner Identität stutzen lässt.

Warts nur ab!\*, dachte er bei sich.

Sein Sohn dagegen wirkte kein bisschen misstrauisch und verbeugte sich höflich.

"Mein Name ist Satoshi Uchiha und ich stamme vom großen ehrenhaften Uchiha-Clan ab! Das da ist mein Papa!", sagte er und zeigte auf seinen Vater.

Naruto musste schmunzeln. Wie oft hatte der Kleine diese Ansprache wohl schon geübt? Er schien mächtig stolz auf seinen Nachnamen zu sein, genau wie Shisui. Eben dieser machte sich nun auch wieder bemerkbar.

"Mama, was macht dieser Typ hier?"

Sakura lehnte sich ein wenig in ihrem Stuhl nach hinten, da sie mit dem Rücken zu ihren Söhnen saß.

"Er ist der Botschafter, aber das hat er dir ja sicher auch schon bei eurem ersten Treffen erzählt. Shin-san wird jetzt bis zum Totenfest bei uns wohnen. Ich dachte, dass würde dir nichts ausmachen. Er ist eigentlich recht nett. Und er hat in seinem Land einen sehr guten Ruf. Einen besseren als die Hokage hier hat!"

Ungläubisch klappten den beiden kleinen Uchihas die Kiefer herunter.

Das war fast unmöglich.

\*Dieser Shin wird mir immer geheimnisvoller. Ich werde alles über ihn herausfinden! Wirklich alles...\*, dachte er mit abschätzenden Blick in Richtung Shin.

"Wollt ihr nichts essen?", fragte Sakura in den plötzlich so still gewordenen Raum.

Gespielt lässig lies sich Shisui auf einen Platz zwischen seinem Vater und Shin nieder. Satoshi setzte sich neben ihn und begann sofort seinen Teller leerzu(fr)essen.

"Schatz, wärest du so freundlich und würdest dich im Beisein eines Gastes nicht so schweinisch aufführen? Das wäre sehr nett.", tadelte die Konoichi ihren jüngsten.

Sasuke blieb nur stumm und beobachtete Shisui, wie er über seinen Schüsselrand Shin beäugte.

Dieser tat so als hätte er nichts davon bemerkt und blieb grinsend sitzen. Spielte jedoch sein Spiel weiter.

"Uchiha-san, welchen Rang haben sie inne?"

Der Schwarzhaarige ging darauf ein.

"Ich bin derzeit als Anbu beschäftigt, helfe allerdings auch gern bei anderen, leichteren Missionen als Jonin aus."

Naruto nickte nur stumm und fuhr fort.

"Und sie Sakura-san?"

"Ich bin die Leiterin des Konohahospitals, doch bin ich jederzeit bereit, genau wie mein Mann, als Jonin herzuhalten."

"Interessant. Ich habe noch eine letzte Frage."

"Fragen sie ruhig.", antwortete Sasuke.

"Die jetztige Hokage ist ja auch nicht mehr die jüngste. Wenn sie ihr Amt abgeben sollte, an wen würde es gehen?", fragte er mit wahren Interesse.

Der Anbu atmete hörbar tief ein, sodass seine Söhne ihn daraufhin anblickten.

"Das Amt würde rein theoretisch an den Enkel des dritten Hokagen abfallen, Konohamaru Sarutobi. Doch ich persönlich würde denken, dass er das Amt ablehnen würde, sollte es irgendwann mal soweit kommen."

"Ja denke ich auch.", pflichtete seine Frau ihm zu.

"Das dachte ich mir bereits", gab der Botschafter zu.

"Ich hatte bereits Gerüchte darüber gehört und sie hatten es mir ja vorhin auch noch mal bestätigt Uchiha-san, dass der eigentliche Rokudaime vor seinem Amtsantritt gestorben sei."

"Ja..er war ein großer Ninja. Es ist wirklich schade, dass er gestorben ist!", meinte Sasuke mit einem nur für Naruto hörbaren Du-musst-es-irgendwann-eh-sagen-Ton in der Stimme.

Für Naruto war dieses Gespräch zu Ende. Er stand auf und sagte im vorbeigehen nur kurz, dass er eine lange Reise hinter sich hätte und sehr erschöpft sei, was natürlich auch eine Lüge in seinem Spiel war. Er ging die Treppe hoch und ins Gästezimmer. Man hörte den restlichen Tag und den Anfang der Nacht nichts mehr von ihm, bis man ein leises Schnarchen vernahm.

Sasuke schaute Sakura an, die zu kichern begann.

"Typisch Naruto! Ich bin so froh, dass er noch lebt!"

"Ich auch Schatz. Ich auch."

-----

Die beiden Schwarzmäntel saßen auf einem Baum, von dem aus sie perfekt durch Narutos Schlafzimmerfenster blicken konnten.

Der Ramenesser der Beiden und zufälligerweise auch der Kleinere, gähnte herzhaft in die stille der Nacht, woraufhin der Andere ihm mit dem Ellenbogen in die Rippen stieß.

"Was sollte das?"

"Du hast gegähnt.", kam die sachliche Antwort von seinem Gegenüber.

"Ich brauch auch mal meinen Schlaf, ich bin müde!", kam patzig vom Ersten.

"Wenn du meinst."

Und wiedereinmal begann ein Streit zwischen den beiden Schwarzmänteln, den jedoch keiner außer ein paar nachtaktiven Tieren mitbekam.

Tbc

*Und wie fandet ihr das Chap? Ich persönlich finde, dass der Titel nicht so ganz passt. Sollte eigentlich etwas anders werden, aber naja. Ich hoffe ich konnte das Denken und Fühlen Sasukes klar zum Ausdruck bringen. Ebenso seine Beziehungen zu Naruto. Was noch aus den Gefühlen zwischen Kasumi und Arashi erwächst, klärt sich später irgendwann mal. Bis denne und hinterlasst fleißig Kommi. Das gilt auch für die, die diese FF auf ihrer Favoliste haben, aber bisher kein einziges Kommi geschrieben haben! So schwer isse nich. Was ich noch sagen wollte war, dass Satoshi bei einem Freund geschlafen hat und deshalb nicht zu Hause war, als die Beiden verschlafen haben.*

*Eure rabi-chan*